

ier vor allem an den Wohnungsbau, an den Bau von Kinderkrippen und Kindergärten, an Dienstleistungen und an soziale Einrichtungen über den Weg gemeinsamer Investitionen.

Die Anforderungen, die der VIII. Parteitag zur Verwirklichung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes stellt, setzen die Verbesserung der Parteiarbeit und die Stärkung der Kampfkraft der Parteiorganisationen in den LPG und VEG sowie in den kooperativen Einrichtungen voraus. Das erfordert von allen Bezirks- und Kreisleitungen, den Parteiorganisationen in den LPG und VEG, den Parteigruppen und Parteiaktiven in den Kooperationen sowie in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion ständig Anleitung und Unterstützung zu geben. Eine weit größere Initiative, Planmäßigkeit und Kontinuität in der Arbeit mit den Parteiorganisationen ist notwendig.

Im die führende Rolle der Partei an allen wichtigen Abschnitten des gesellschaftlichen Fortschritts voll zu sichern, sollten bei der diesjährigen Rechenschaftslegung zur Neuwahl der Parteileitungen in den Grundorganisationen folgende Probleme gründlich beachtet werden. Es gibt vielfach noch keine Orientierung, an welchen Abschnitten der Parteeinfluß durch die Gewinnung neuer Kandidaten vordringlich verstärkt werden muß. Teilweise haben die Sekretariate der Kreisleitungen keinerlei leitungsmäßige Festlegungen getroffen, zum Beispiel in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion und den modernen Anlagen der Tierproduktion vorrangig den Parteeinfluß zu verstärken. Überhaupt wird oft nicht genügend Einfluß auf die richtige Verteilung der Parteikräfte entsprechend den Schwerpunkten der ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung in der Landwirtschaft genommen.

Die Gewinnung von Kandidaten für die Partei, besonders aus den Reihen der jungen Genossenschaftsmitglieder und der Bäuerinnen, die Gewinnung der Kräfte, die am engsten mit der modernen Technik verbunden sind und die bei der Verwirklichung der neuen Aufgaben in vorderster Reihe wirken, gehört aber zur täglichen Arbeit einer Parteileitung und jedes Genossen. Wie wollen wir die führende Rolle der Partei beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden sichern, wenn wir nicht planmäßig Mechanisatoren, anderen Spezialisten und Leiter als Kandidaten für unsere Partei gewinnen? Natürlich erfordert das, gerade diejenigen, die sich bei den gegenwärtigen gesellschaftlichen Prozessen an die Spitze stellen, zu kennen. Mit ihnen gilt es, systematisch politisch zu arbeiten, ihre Gedanken und Probleme zu erfassen und ihr Bewußtsein zu entwickeln.

Es gibt nicht wenige Beispiele, daß Mähdrescherfahrer und Besatzungen anderer Kombines über Jahre hinweg eine hervorragende Arbeit leisten und mit Prämien und Auszeichnungen geehrt werden. Wieviel aber wurden als Kandidaten gewonnen? In vielen Mähdrescherklumpen gab es keine Parteigruppe, mitunter arbeitete dort nicht ein einziges Parteimitglied.

Wer arbeitet mit den neuen hochleistungsfähigen Maschinen, Aggregaten und Anlagen, mit den Traktoren K 700, mit den neuen Futtererntemaschinen oder in den Anlagen der Tierproduktion? An den wichtigsten Produktionsabschnitten, in den Erntekomplexen, in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion und in den modernen Anlagen der Tierproduktion müssen Genossen tätig sein, die aktiv die Politik unserer Partei vertreten und zielbewußt die Beschlüsse durchführen. Gerade hier entwickelt sich das Neue im Sinne des gesellschaftlichen Fortschritts. Die Arbeit an diesen neuen Produktionsabschnitten formt den Menschen, trägt zur weiteren Entwicklung der Klasse der Genossenschaftsbauern bei, festigt das Bündnis. Der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden macht es erforderlich, daß die Bezirks- und Kreisleitungen die gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse politisch klug und zielstrebig leiten. An jeden Genossen und an jede Parteiorganisation werden außerordentlich hohe Anforderungen gestellt. Die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation erhält noch größeres Gewicht.

Stärkerer Parteeinfluß an den entscheidenden Abschnitten